

Datenbank: Soziale Dienste und Hilfe-Angebote

Wissenschaftliche Beratung durch Professoren der KFH NW in Paderborn

Internetportal: www.hilfeatlas.de

Mit Eröffnung des Internetportals werden nun über 51.000 lokale Einrichtungen und Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet bereit gehalten. Entwicklung und Errichtung der Datenbank wurden wissenschaftlich begleitet durch drei Professoren des Fachbereichs Sozialwesen der KFH NW, Abteilung Paderborn.



Für Professionelle des Sozial- und Gesundheitswesens, für Betroffene, deren Angehörige oder interessierte Bürger ist es jetzt erheblich leichter, eine adäquate Institution vor Ort zum individuellen Fall zu finden und Kontakt aufzunehmen. Wer weiß schon vorher auf Anhieb, wo eine gerontopsychiatrische Tagesklinik, eine Beratungsstelle für Suchterkrankungen oder das passende Altersheim mit gewünschtem Anforderungsprofil zu erreichen ist? Auch professionelle Helfer und Berater können heute kaum den Überblick behalten. Gedruckte Verzeichnisse sind schnell veraltet. www.hilfeatlas.de wird zügig aktualisiert. Die Redaktion der site wird unterstützt von Behinderten, die über das Projekt einen festen Arbeitsplatz erhalten haben.

Die Suche nach einem speziellen Hilfsangebot führt über Schlagworteingabe oder über eine geführte, systematische Suche, den „Hilfesteckbrief“, der nach Altersgruppe, Angebot und Bundesland differenziert. Schließlich können über ein umfassendes Glossar alle Begriffe nachgeschlagen werden. Auch das unterstützt schließlich die Suche. Ergänzt wird das Angebot um aktuelle Nachrichten aus dem Sozialen Sektor.

Die Projektzeit belief sich auf gerade einmal 3 Jahre, um die über 51.000 Angebote zu recherchieren, zu prüfen und zu systematisieren.

Anbieter können ihre Einträge auf Adresse, Ansprechpartner und Öffnungszeiten begrenzen, können ihr Angebot beschreiben oder ihre Präsenz bis hin zur eigenen subdomain ausbauen.

Projektpartner sind der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn e.V., der Verein Komet e.V. in Gütersloh, die Fachhochschule Nordhausen und technische Dienstleister der Region, darunter auch Siemens Business Services, Paderborn, die Unity AG, Büren, sowie DAEDALUS, Institut für technische Dokumentations- und Informationssysteme, Gütersloh.

Weitere Informationen geben auch die drei beteiligten Professoren:

[Prof. Dr. Friedhelm Eller](#),

[Prof. Dr. Gerhard Kilz](#),

[Prof. Dr. Armin Wildfeuer](#).

